

Helgolandmarathon 2017

Nachdem zahlreiche Schüler der Marschenschool seit März fleißig trainierten und sich in einem schulinternen Qualilaf für die Schulmannschaft qualifizierten, machten sich Anfang Mai zwei achtköpfige Mannschaften (bestehend aus 3 Schülern, 3 Schülerinnen, einer Lehrkraft und einem Elternteil) der Marschenschool auf dem Weg zu den Kreismeisterschaften des Staffelmarahtons in Nordhastedt.

Teilgenommen haben 5 Grundschulen sowie 7 weiterführende Schulen. Pünktlich starteten die Schüler unter wilden Anfeuerungsrufen von Mitschülern und Eltern auf einen Crosslauf durch den Nordhastedter Wald über ca. 5km.

Nach der Auswertung des Wettkampfes stand fest: das erste Team der Marschenschool landete mit über 7 Minuten Vorsprung an der Spitze auf Platz eins und sicherte sich somit die Startberechtigung an den Landesmeisterschaften auf Helgoland. Das zweite Team der Marschenschool belegte den 5. Platz, mit geringem Abstand zu den weiteren Rängen. Die Gesamtergebnisse spiegelten wieder, dass das Niveau dieses Jahr sehr hoch lag und auch alle anderen Schulen Spitzenergebnisse erzielten.

Nach vier Wochen Vorfreude war es dann soweit: Eine große Truppe aus Läufern und Läuferinnen, Christiane Cornelius als Lehrkraft, Thomas von Lavern als Elternteil, sowie Frau Muhle als Schulleiterin und zahlreichen Eltern machten sich auf den Weg nach Büsum.

Pünktlich um 09.30 Uhr legte die Fähre ab und erste Aufregung war zu spüren. Bei leichtem Sonnenschein ging die Reise los, doch noch auf der Fähre änderte sich das Wetter. Auf hoher See waren erste Blitze am Himmel zu sehen und es fing an zu regnen. Angekommen auf Helgoland wurde der Niederschlag deutlich mehr. Das sollte bis zum späten Nachmittag so bleiben.

Der Stimmung tat das keinen Abbruch, was wahrscheinlich auch an der hervorragenden Organisation durch Bernd Petersen und seinem Team lag. Die Eltern suchten ihre Unterkünfte auf, die Schüler mit Thomas, Christiane und Bernadette machten sich auf den Weg zur Schule, denn dort stand ein Klassenzimmer als Übernachtungsquartier bereit. Auch eine Schule aus Meldorf sowie dem Gymnasium Marne waren dort untergebracht. Den Koffertransport hatte der Schulverband übernommen, so dass wir nach kurzer Zeit unser Lager aufschlagen konnten.

Im Anschluss ging es dann in die Helgoländer Einkaufsstraße, in dem sich die Mannschaft im mittlerweile strömenden Regen bei einem Stück Pizza stärken konnte. Gegen späten Nachmittag hatte der Wettergott aber noch ein Einsehen, es hörte auf zu regnen und die Sonne kam zumindest ein wenig heraus, so dass das Helgoländer Schwimmbad auch noch einmal besucht werden konnte. Außerdem wurde der berühmte Düsenjäger – der Verbindung vom Unter- ins Oberland mit 50% Steigung - schon einmal in Augenschein genommen.

Gegen Abend fand die traditionelle Pasta-Party in der Turnhalle statt und die Kinder hatten ein wenig das Gefühl, wie Profis behandelt zu werden. Bei Nudeln und Salat konnten die Kraftreserven für den folgenden Tag aufgefüllt werden. Im Anschluss an die Nudelparty ging es zusammen im Schlafanzug noch zur langen Anna, wo man den jährlichen Lummensprung der Trottellummen verfolgen konnte.

Geschafft krochen die Kinder (und Erwachsenen) in ihre Schlafsäcke, um sich für den Wettkampf auszuruhen. Nach einer ruhigen Nacht ging es morgens zum gemeinsam Frühstück in der Turnhalle, wo belegte Brötchen und Getränke bereits zum Verzehr bereit lagen.

Kurze Zeit später trafen sich alle Mannschaften im Startbereich und erneut kam das Gefühl einer Profiveranstaltung auf, denn bei Musik und Sonnenschein stieg die Laune. Spätestens jetzt stieg aber auch die Anspannung und unter Gänsehautatmosphäre ging es dann auf die Strecke.

Bei wechselnden Witterungsbedingungen von Nebel bis Sonnenschein absolvierten alle 8 Teilnehmer die anspruchsvolle Strecke in Wahnsinnszeiten und die Marschenschool belegte abschließend den 7. Platz von 27 teilnehmenden Grundschulen. Im Anschluss an den Wettkampf fand die Siegerehrung wieder in der Nordseehalle statt. Unter dem Applaus aller Schulkinder, Eltern und Lehrkräfte durften wir stolz die Urkunde entgegenzunehmen.

Bis zur Abfahrt der Fähre hatte jeder Zeit zur freien Verfügung und nutzte bei Sonnenschein die Gelegenheit, die lange Anna zu besuchen, das Schwimmbad bei Sonne zu testen oder aber auch die Seehunde auf der gegenüberliegenden Düne zu bewundern.

Heil und gesund machten sich dann alle am späten Nachmittag auf den Heimweg und kamen pünktlich in Büsum an. Die Veranstaltung wird wohl allen Kindern, aber auch den Erwachsenen in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf den Wettkampf im nächsten Jahr!

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.